

Polen restaurieren galiziendeutschen evangelischen Friedhof (Nowy Sacz – Dabrowka)

Am 22.10.2016 erreichte uns diese E-Mail aus Nowy Sacz:

„Liebe Redaktion – Der neue Zaun steht! Für den alten deutsch-ev. Friedhof Dombrowka, vor kurzem noch vom Verfall bedroht, beginnt eine neue Ära. Der Zaun ist zwar nur ein kleiner, aber ungemein wichtiger Schritt zur Sicherung des Geländes. Wir hatten Euch darüber berichtet, dass nicht alle Polen Andenken an die früheren deutschen Bewohner im Land konservieren wollen. Noch in diesem Monat, rechtzeitig zu den Toten-Gedenktagen, wollen wir einen neuen Rasen aussäen und eine Tafel anbringen mit historischen Erläuterungen über die früheren Galiziendeutschen hier.– Schade dass bislang noch keiner von den Nachkommen zu uns kommen konnte, aber wir freuen uns sehr, dass Ihr Euren Besuch für das nächste Jahr angekündigt habt. – Beste Grüße – Dariusz Popiela“



Friedhof verwildert und aufgeräumt mit neuem Zaun

Bis ins neue Jahrhundert hinein hatte es enge Bande in die alte Heimat Neu Sandez seitens der westgalizischen Gruppe im Hilfskomitee um die Familien Walloschke und Kerth gegeben. Es gab finanziell abgesicherte Vereinbarungen mit der polnisch-evangelischen Gemeinde zur Erhaltung des Friedhofes. 10 Jahre später konnte sich auf beiden Seiten offenbar niemand mehr daran erinnern, bis uns seit 2011 Marcell Gutt (ein in Polen arbeitender Deutsch-Niederländer) mehrfach über den Zustand des Friedhofes informierte. Das Heilige Band berichtete darüber.



Seit etwa 2 Jahren erhielten wir E-Mail-Nachrichten von dem Neu-Sandezer Dariusz Popiela, dass die ev. Gemeinde nun plant, den verwahrlosten Friedhof zu restaurieren. Er fragte höflich an, ob wir sie dabei unterstützen könnten. Wir reagierten mit freundlichen Antworten und einigen Artikeln im „Blickpunkt Galizien“. Es gab bei uns keine freien „Kapazitäten“ für ein weiteres Friedhofsprojekt. Als uns aber im Laufe des letzten Jahres immer weitere Nachrichten über Restaurierungsfortschritte erreichten, beschlossen wir in der Vertrauensleuterversammlung am 14.11., die polnische Gemeinde endlich einmal zu besuchen und persönlich Kontakt aufzunehmen. Dies soll nun im Sommer 2017 geschehen. Als Zeichen unseres guten Willens boten wir der Kirchengemeinde an, die geplante Informationstafel finanziell zu unterstützen.



„Im Erdboden vergraben fanden wir die Grabsteine von 2 kleinen Mädchen, verstorben mit vier bzw. fast drei Jahren. Es war ein erhabener Moment, als wir den beiden Kindern die Erinnerung zurückgeben konnten. Nach unserer Meinung warten noch weitere derartige Funde auf uns, wir werden sie sorgfältig bewahren“. (Dariusz Popiela)

Betreff: Gräber von deutschen Familien

„Halo guten Tag,

Das sind Familien aus Deutsch Dabrowka nach Friedhof Inventur !

A teraz lista nazwisk do szukania mo?esz im podes?a?:

**Ryszard Longin (1902-1944) –
Miko?aj Chomenko (1881-1945) -
Katrina Ambrozo (1865-1896)
Luiza Kurz z Deckerów (1879-1933) -
Heinrich Radmacher (1865-1952) -
Renata Nelkowski (1940-1944) -
Monika Domanego (1941-1943) -
Lydia Konrad (1925-1935) -
Artur Bisanz (1929-1935) -
Marcin Uriga (born 1858?) -
Franz Bauer (died 1939) --
Wilhelmina Emilie Furst geb. Bauer (1887-1918)
Irene Herold (1897-1912) -
Kurt Freise (1909-1912) -
Gustaw Nahrgang (1899-1911)
Feliks Gernand (1891-1906) -
Marya geb. Grób I-Radmacher -
II-Bauer (1829-1907) -
Rozalia geb. Muck - I-Smolinowa -
II-Deckerowa (died 1906) -
Johan Baier (1847-1888) -
Julie Baier geb. Porih (1853-1927) -
Erine Haberny geb. Baier (???) - wz**

Alles gute Grusse aus Nowy Sacz:) = Dariusz“

